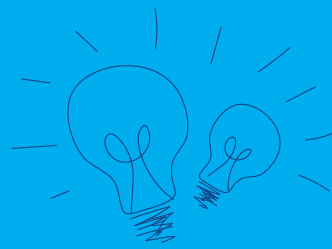
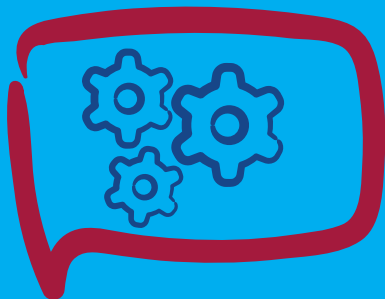


# DORFENTWICKLUNG GROSSWINTERNHEIM

DOKUMENTATION

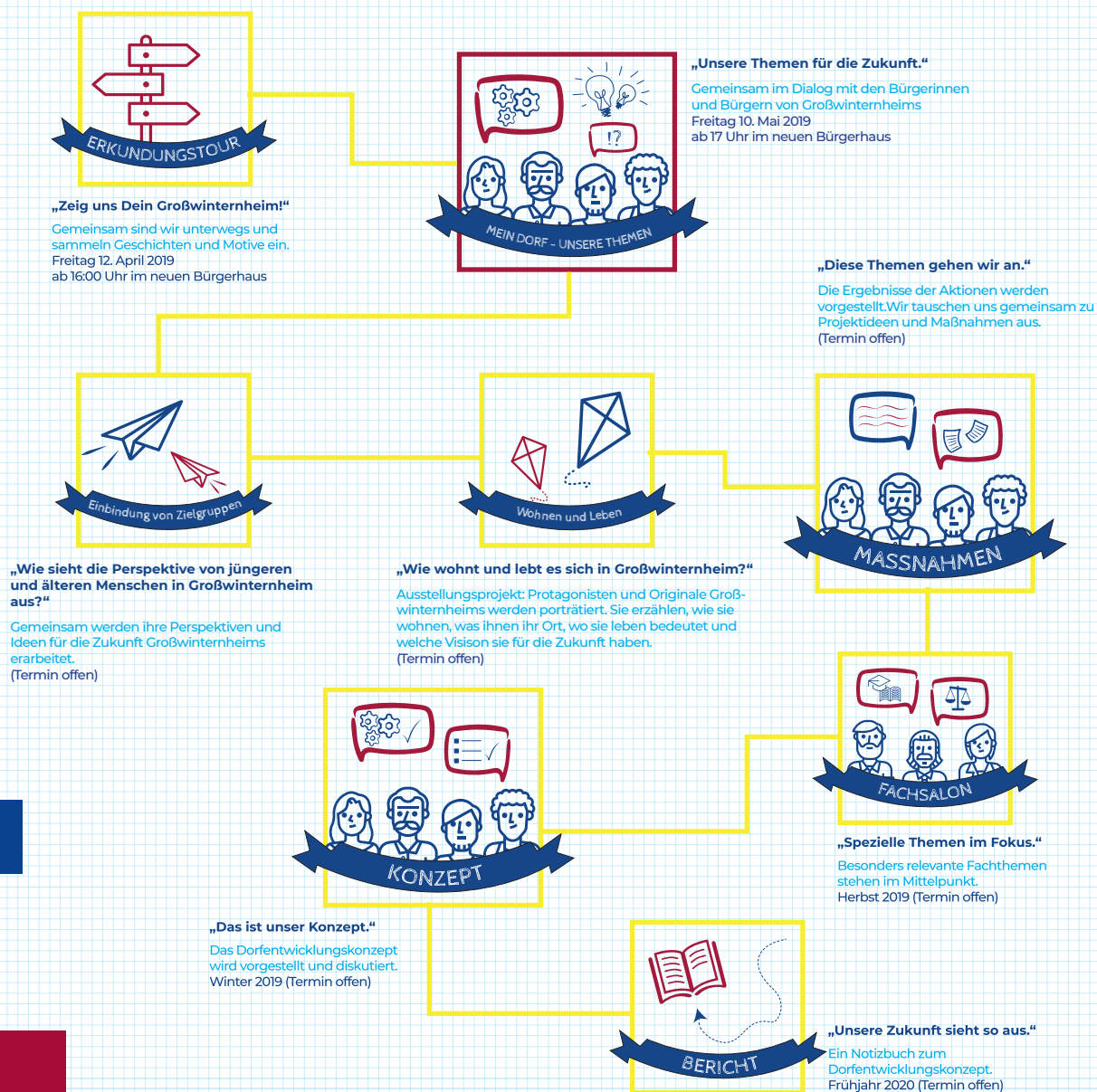
Dialogforum

„Mein Dorf- Unsere Themen“  
vom 10. Mai 2019



# Der Weg zum Dorfentwicklungskonzept

Die Stadt Ingelheim am Rhein hat für das Dorfentwicklungskonzept Großwinternheims einen Weg initiiert, auf dem Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit verschiedenen Akteuren und Experten darüber nachdenken, wie sich Großwinternheim zukünftig weiterentwickeln soll. Auf diesem Weg sind verschiedene Stationen, Aktionen und Veranstaltungen geplant, um die Interessen von Zielgruppen zu erfahren und allgemein Ideen und Wünsche für die Zukunft zu sammeln. Die Darstellung zeigt den gesamten Weg mit seinen Stationen und Arbeitsschritten. Rot umrahmt ist das erste große Dialogforum, das am Freitag, dem 10. Mai 2019 stattfand. Diese Veranstaltung und ihre Ergebnisse werden nachfolgend ausführlich beschrieben.





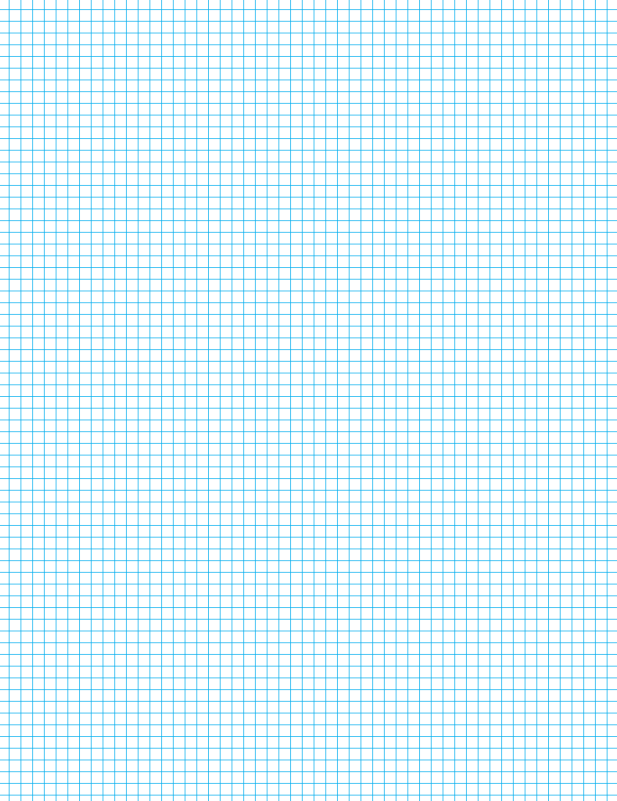
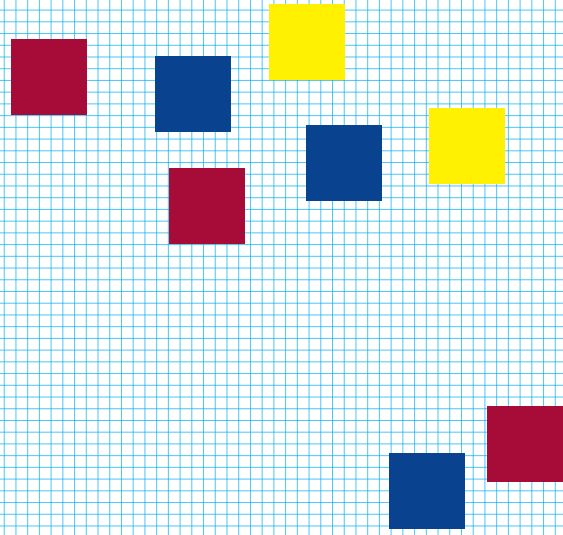
# Dialogforum Mein Dorf- Unsere Themen

Das Bürgerhaus war gut gefüllt, viele Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung. Ziel der Veranstaltung war es, gemeinsam zentrale Maßnahmen für die einzelnen Handlungsfelder zu finden, die in Zukunft für Großwinternheim relevant sind. Hierzu waren fünf Tischgruppen mit Materialien vorbereitet. Die Atmosphäre war locker und gemütlich. Jede Tischgruppe war einem bestimmten Handlungsfeld zugeordnet:

**Dorfbild**  
**Mobilität & Vernetzung**  
**Umwelt & Erholung**  
**Infrastruktur & Soziales**  
**Identität**

Nachdem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Tischgruppen verteilt hatten, wurde das Dialogforum um 17.00 Uhr von Ortsvorsteher Christian Lebert und Kristina Oldenburg (Inhaberin von KOKONSULT) eröffnet. Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangene Veranstaltung und die Entdeckungstour, wurde der Ablauf des Abends vorgestellt.





# Dialogforum




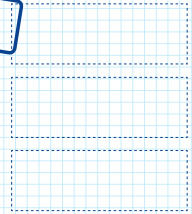


## Mein Dorf-

## Unsere Themen

Die Ergebnisse der Entdeckungstour waren Grundlage für vertiefende Diskussionen. Leitfragen an den Tischen halfen, das Gespräch auf den Punkt zu bringen:

- Was finden wir wichtig zu besprechen?
- Was soll für die Dorfentwicklung Großwinternheims Thema werden?

Papier-Tischdecken boten Platz für Notizen. Aufgedruckt waren folgende Felder: „Das gefällt uns“, „Das ist die Idee“, „Das ärgert uns“, „Das ist ein Problem“ ( Beispiel Papier- Tischdecke für das Handlungsfeld „Dorfbild“)

 DAS FREUT UNS	 DAS IST EINE IDEE	<b>DORFBILD</b>  
 DAS ÄRGERT UNS	 DAS IST EIN PROBLEM	

Um die Diskussion mit gedanklichen Impulsen zu versehen, gab es zusätzlich Inspirationskarten, die wie Spielkarten verdeckt auf dem Tisch lagen. Auf der Rückseite befanden sich Fragen, die zum Nachdenken oder weiterdenken anregen sollten. Sie bezogen sich auf Trends wie die Digitalisierung, Mobilität oder neue Wohnformen und lauteten beispielsweise::

- Die Bevölkerung verändert sich, ist es wichtig über verschiedene Szenarien zu reden?
- Intelligente Mobilität und Verkehrswende- darüber wird viel diskutiert- und hier?
- Mehr App für mehr Vernetzung? Wege online zusammenstellen.
- Welche Werte werden gelebt? Werte im Zukunftskonzept?

Eine zweite Runde bot die Möglichkeit, den Tisch zu wechseln und in neuer Zusammensetzung ein weiteres Thema zu beleuchten. Aus allen Maßnahmen hatte die Gruppe abschließend die Aufgabe, drei zentrale Aussagen zu treffen. Kurz erläutert wurden die drei Top-Diskussionspunkte. Die Top-Themen wurden auf der großen Großwinternheim- Bodenplane am betreffenden Ort aufgestellt. Anschließend ließ man den Abend gemeinsam ausklingen. Auf den folgenden Seiten sind die einzelnen Maßnahmen sowie die ausgewählten zentralen Top- Themen der fünf Handlungsfelder dargestellt.

# DORFBILD

„Diese Themen beschäftigen uns!“



DAS FREUT UNS

- mittelalterlicher Dorfkern
- zwei schöne Kirchen
- Lage im Selztal mit Blick auf den Westerberg
- Selztal Radweg
- Lage zwischen den Weinbergen ohne Flurbereinigung mit vielen Hohlwegen
- Blick Schloss Westerhaus
- Das neue Bürgerhaus (zentrale Lage)
- aktives Dorfleben z.B. offener Adventskalender oder die Kerb
- Parkflächen am Ortsrand und in den Baulücken schaffen (planungsrechtlich absichern)
- Ampel
- Dorftreff/-kino (Sommeraktion)
- Neubürgerempfang
- Vereinsvorstellungen
- Aussichtsturm
- Sitzbänke im alten Ort
- moderate Verdichtung
- Baugebiet (Bauerwartungsland)
- Basketballkorb und Skatebahn
- Dorfverschönerung durch bienenfreundliche Blumen



DAS IST DIE IDEE



DAS ÄRGERT UNS

- zerfallene Häuser im alten Ortskern
- unbebaute Grundstücke im alten Neubaugebiet
- keine Gewerbeflächen
- keine Gassekerb mehr
- Höfe und teilweise Garagen werden nicht als Parkplätze genutzt > Autos stehen auf der Gasse
- stark befahrene Ortsdurchfahrt
- zugeparkte Rettungsgasse im alten Dorfteil
- Durchgangstraße trennt das Dorf (Verkehr)
- zusammenwachsen der einzelnen Ortsteile (alter Ort, altes Neubaugebiet und neues Neubaugebiet)
- Gastronomie fehlt
- Nahversorgung z.B. Bäckerei



DAS IST EIN PROBLEM

# MOBILITÄT & VERNETZUNG

„Diese Themen beschäftigen uns!“



- tolle Wanderwege z.B. Hiwweltour Westerberg
- viele Grünflächen



- autonome Kleinbusse (Elektro)
- LKW Durchfahrtsverbot
- Tempo 30 überall an den Ortsdurchfahrtsstraßen
- Ampeln
- Mitfahrbänckchen in beide Richtungen
- Einkaufsmöglichkeiten (Fahrbar oder Automat)
- Blitzer aktivieren (morgens, abends, nachts)
- Carsharing (Book & Drive)
- Bürgerbus für Senioren
- Stationen für Leihfarräder
- ÖPNV Angebot anpassen
- Landwirte errichten zentralen Verkaufsraum
- Fahrradwege kenntlich machen
- Bürgerinitiative > Radweg Ingelheim

DAS FREUT UNS

DAS IST DIE IDEE



- keine definierten /- zu wenige Parkflächen in der Erthalerstraße & Oberort
- zu langsames/- schlechtes Internet
- zu wenige Mülleimer an allen Bushaltestellen
- Ballenpfad ist ungepflegt
- hohe Geschwindigkeiten im alten Ortskern
- Fluglärm
- 3 mio. Fahrzeuge im Jahr



- Busse sind überfüllt (Stadtlinien)
- Mobilität mit Rollstuhl auf historischem Pflaster
- kein kindersicherer Fahrradweg für Kinder & Schüler nach Ingelheim
- Grundnahrungsmittel in Ort nicht frei beschaffbar
- bedingt durch den alten Ortskern fehlen Parkplätze und andere Verkehrsflächen mit integrierten Grünflächen
- Fahrradwege sollten auch im Winter nutzbar sein
- Schließung der Lücke Fahrradweg nach Ingelheim an der L428
- zu wenige Parkplätze

DAS ÄRGERT UNS

DAS IST EIN PROBLEM



# UMWELT & ERHOLUNG

„Diese Themen beschäftigen uns!“



DAS FREUT UNS

- dieses Projekt!
- Fototafel (Namen+ Foto)
- höchste Dichte von Ökowinzern
- Lage & dörflicher Charakter
- Hohlwege wurden durch Verzicht auf Flurbereinigung erhalten
- Ökowinzer
- Großwinternheim hat einen Wald!
- Wohnmobilstellplatz
- Aussichtsturm Engelpfad
- Insektenhotels
- Becksteinhaus
- Weinausschank am Radweg
- Dorfbrunnen, offenes Wasser im Ort
- E-Tankstelle
- Patenschaft für Verkehrsinseln
- Weinlagenbeschilderung
- Schwimmteich
- Boulplatz an Germania
- Hinweistafel Sehenswürdigkeiten
- Aufwertung Naherholungsraum Selz



DAS IST DIE IDEE



DAS ÄRGERT UNS

- pflege der vorhandenen Grünflächen
- Winterdienst auf Radwegen
- herrichten des Platzes an der Germania
- Rückzugsräume z.B Wild wird gestört /- Konflikt: Umwelt > Freizeit
- Attraktivität des Fauhaberparcs und Park „an der Selzer Mühle“
- Wanderwege ausweisen
- Parkplätze am Sportplatz erweitern für „Hiwweltour“
- schnellere Ersatzpflanzung von Bäumen
- Nutzung der vorhandenen Anlagen



DAS IST EIN PROBLEM

# INFRASTRUKTUR & SOZIALES

„Diese Themen beschäftigen uns!“



- aktuelle Bürgerbeteiligung
- gut besuchte Jugendtreffs
- Verkaufsstände und Hofläden der Bauern
- Basketballkorb am Jugendtreff
- Austausch mit Jugendlichen im kleinen Kreis
- Internetausbau beschleunigen
- Lokale & Winzerprodukte an einem Ort anbieten /- Café
- Erwachsenenschaukel
- Laden mit täglichem Bedarf
- Restestation am Faulhaber Platz geöffnet am WE ( Fr.- So.; Mai- Sep.)
- Erweiterung Grillplatz
- gemeinsame Gärten
- Großwinternheimapp
- soziale Nachbarschaft > Fahrdienste
- generationenübergreifendes Wohnen
- KITA Plätze für alle Kinder schaffen



DAS FREUT UNS

DAS IST DIE IDEE



- Mobilfunkabdeckung
- Internetabdeckung
- Kopfsteinpflaster in Oberort > kein Gehweg
- keine Einkaufsmöglichkeit
- Reststation für Radfahrer an Radweg
- Freizeitgestaltung für Senioren
- Wünsche der Jugendlichen werden nicht berücksichtigt
- Jugend weiß gar nicht, was die Vereine anbieten
- Andere umliegende Orte haben mehr freie Angebote
- Turnverein hat keine Spielmöglichkeiten/ Sportflächen- Außenfläche ist ungenutzt
- Unter-/ Oberort besser miteinander verbinden
- Wie sieht die Sportlandschaft der Zukunft aus?/ - Was brauchen die Flächen?



DAS ÄRGERT UNS

DAS IST EIN PROBLEM

# IDENTITÄT

„Diese Themen beschäftigen uns!“

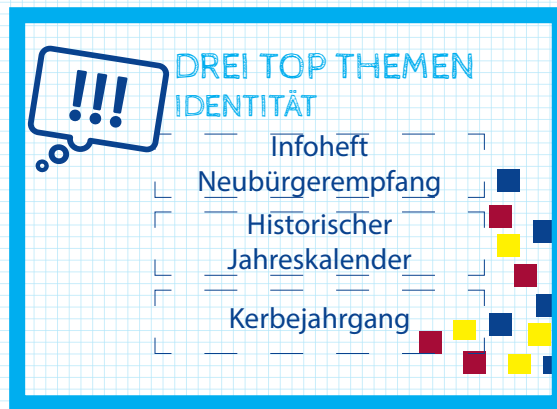


DAS FREUT UNS

- historische Fotos im Ort
- der Bürgertreff am Mittwoch
- junge Winzer haben sich zusammen geschlossen
- Veranstaltungskalender
- Kerb
- das Wegekreuz
- offene Adventskalender
- Weinstand am Faulhaber Park
- Gedankentafel Zuckerlottchen
- Historisches Fotobuch wieder aufleben lassen
- Infobroschüre für (Neu) Bürger
- Neubürgerempfang & Neujahrsempfang im neuen Bürgerhaus
- Namenswettbewerb für neues Bürgerhaus
- Tisch des Weines
- Kerbejahrgang wieder aufleben lassen
- kurzfristiges und unbürokratisches Reservieren des Grillplatzes



DAS IST DIE IDEE



DAS ÄRGERT UNS

- es gibt keinen Kerbejahrgang mehr
- zu wenige Angebote für Jugendliche (bei der Kerb)
- Grillplatz kann man nur unter Vorbestellung nutzen
- kein Prospekt über Großwinternheim für Erwachsene (gibt es nur für Kinder)
- wenig Nutzung von freiem Platz
- zu wenige Gästezimmer
- (Keine) Restaurants
- Vernetzung Unter und - Oberort, Neubaugebiet



DAS IST EIN PROBLEM

# Ausblick- So geht's weiter ....

Das Dialogforum machte deutlich, dass insbesondere vier Themen den weiteren Prozess bestimmen sollten.

Ein großes Gesprächsthema war die Beteiligung unterschiedlicher Zielgruppen. Insbesondere die Beteiligung von Jugendlichen und den Seniorinnen und Senioren wurde gewünscht.

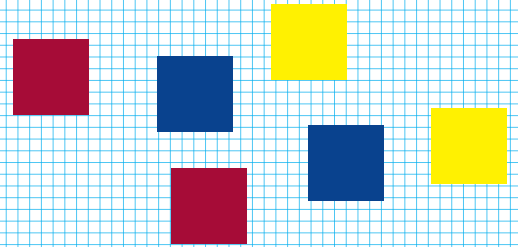
Besseren Informationsfluss über die aktuelle Jugendarbeit in Großwinternheim wäre gut. Das aktuelle Angebot der Vereine ist scheinbar kaum bekannt unter den Jugendlichen. Ein weiterer Wunsch war, dass die Belange und Ideen der Jugend künftig besser berücksichtigt werden. Deswegen sollen neben dem Jugendtreff im neuen Bürgerhaus weitere Aufenthaltsorte geschaffen werden. Konkret könnte beispielsweise die Erneuerung des Basketballsplatzes den Jugendlichen neuen Raum zur Entfaltung geben. Auch die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde wünschen sich ein besseres Angebot. Hier spielen beispielsweise neue Freizeitangebote sowie ein Bürgerbus eine wesentliche Rolle.

Um den Jugendlichen sowie den Seniorinnen und Senioren genügend Raum für ihre Anliegen, Meinungen und Wünsche zu bieten, werden gesonderte Termine im weiteren Verlauf des Prozess eingeplant, an denen diese Perspektiven jeweils im Mittelpunkt stehen und sie ihre Ideen zur Zukunft Großwinternheims einbringen können.

Wie lebt es sich in Groß-Winternheim? Dieser Frage wollen wir nachgehen und eine kuratierte Ausstellung mit großformatigen Bildern zeigen. Hierzu werden unterschiedliche Sichtweisen, Besonderheiten und Lebensstile von Bürgerinnen und Bürger von Großwinternheim illustriert.

Alle gewonnenen Erkenntnisse werden integriert betrachtet und in einer Analysekarte zusammengefasst, um erste Planungsziele ableiten zu können.

# IMPRESSUM



## **Herausgeber**

Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein  
Büro des Oberbürgermeisters  
Neuer Markt 1  
55218 Ingelheim am Rhein

## **Konzeption und Begleitung der Dorfentwicklung**

KOKONSULT, Offenbach am Main  
Kristina Oldenburg, Martin Weghofer, Pia Luise Epp  
Andréstraße 51a  
63067 Offenbach am Main

## **Redaktion & Layout**

KOKONSULT, Offenbach am Main

## **Kontakt**

[grosswinternheim@ingelheim.de](mailto:grosswinternheim@ingelheim.de)

Ingelheim/Großwinternheim, Juni 2019

